



## Drainagematte mit System



SWISSDRAIN® 8/12/17/27 mm ist eine hochwertige Flächendrainagematte unter Oberbelägen für alle Anwendungen mit variabler Entwässerungsrichtung und mit einem Spezial-Gittergewebe für alle Belagsaufbauten.

### ANWENDUNGSBEREICHE

Für aussen  
 Für Naturstein-, Keramik- und Betonbeläge  
 Für die gebundene wie ungebundene Bauweise  
 Auf Tiefgaragendecken, Warmdach- Umkehrdach- und Dachkonstruktionen ohne Dämmung  
 Auf Balkonen, Terrassen und Gartensitzplätzen  
 Auf Treppen  
 Für Mauerwerk

### PRODUKT-EIGENSCHAFTEN

Einfache, rationelle und sichere Verlegung  
 Sichere variable Entwässerungsrichtung  
 Hohe Druckfestigkeit  
 Für begangene und befahrene Flächen  
 Kein Einsinken in Bitumenbahnen  
 Verbessert den Trittschall von Belagskonstruktionen  
 Entkoppelt den Belagsaufbau vom Untergrund  
 Gilt nach SIA 271 (Wegleitung Gebäudehülle Schweiz) als Schutzschicht auf Abdichtungen

### TECHNISCHE DATEN

Material Noppenfolie: Polystyrol gelocht  
 Material Doppelgewebe: Glasarmierungsgewebe  
 Material Filtervlies: Polypropylen diffusionsoffen  
 Noppenhöhe: ca. 8,12,17,27 mm

#### Rollenware:

SWISSDRAIN 8 mm		Kg Angaben
Rolle 1.25 m x 32 m	40.00 m <sup>2</sup>	8 mm = 36 kg / 0.900 kg/m <sup>2</sup>
SWISSDRAIN 12 mm		Kg Angaben
Rolle 1.20 m x 32 m	38.40 m <sup>2</sup>	12 mm = 44 kg / 1.145 kg/m <sup>2</sup>
SWISSDRAIN 17 mm		Kg Angaben
Rolle 1.20 m x 30 m	36.00 m <sup>2</sup>	17 mm = 42 kg / 1.165 kg/m <sup>2</sup>
SWISSDRAIN 27 mm		Kg Angaben
Rolle 1.20 m x 20 m	24.00 m <sup>2</sup>	27 mm = 35 kg / 1.520 kg/m <sup>2</sup>

### DRUCKFESTIGKEITEN

SWISSDRAIN 8 mm	Max. Flächenlast (kP/m <sup>2</sup> )	568,4
SWISSDRAIN 12 mm	Max. Flächenlast (kP/m <sup>2</sup> )	566,9
SWISSDRAIN 17 mm	Max. Flächenlast (kP/m <sup>2</sup> )	448,3
SWISSDRAIN 27 mm	Max. Flächenlast (kP/m <sup>2</sup> )	466,0

Die Belagsaufbauten nach Belastungsklassen wurden geprüft gemäss SN VSS 640 480a resp. 640 482. Gerne beraten wir Sie zu Ihrem Systemaufbau objektbezogen.

## TRITTSCHALL- MINDERUNG

Ungebundene Bauweise:

21–23 dB, abhängig vom Verlegematerial

Gebundene Bauweise:

16–17 dB, abhängig vom Verlegematerial

## ENTWÄSSERUNGSLEISTUNG

nach DIN EN ISO 12958,  
Ausgabe 2010

Mindestanforderung:  
0.03 l/m.s

Typ	Druck	Einheit	1.0%	1.5%	CH-VSS Norm		2.5%	3.0%
					Feine Oberfläche	Bruchraue Oberfläche		
8 mm	2 to.	l/m.s	0.35	0.53	0.72		0.73	0.88
8 mm	20 to.	l/m.s	0.27	0.45	0.64		0.66	0.79
12 mm	2 to.	l/m.s	0.38	0.56	0.75		0.76	0.91
12 mm	20 to.	l/m.s	0.30	0.48	0.67		0.69	0.82
17 mm	2 to.	l/m.s	0.46	0.64	0.98		1.00	1.03
17 mm	20 to.	l/m.s	0.37	0.53	0.69		0.71	0.92
27 mm	2 to.	l/m.s	1.91	2.04	2.59		2.75	3.02
27 mm	20 to.	l/m.s	1.61	1.87	2.36		2.41	2.84

## WICHTIGE HINWEISE

Die Konstruktion des Oberbelages hat nach den geltenden Normen des jeweiligen Landes zu erfolgen.

Generell gilt: die untere Entwässerungsebene muss parallel zum fertig erstellten Oberbelag eingebaut werden. Das Mindestgefälle muss eingehalten werden.

Der Einbau von Drainagematten setzt fachliches Können sowie die Einhaltung der Regeln der Baukunst voraus.

## VERARBEITUNG

Wahl der geeigneten Matte:

- Auf abgedichtete Flächen mit einheitlichem Gefälle ohne Wasserlinsen: SWISSDRAIN 12 mm
- Auf abgedichtete Flächen mit einheitlichem Gefälle, jedoch mit wenigen Wasserlinsen im Bereich von Überlappungen der Abdichtung: SWISSDRAIN 17/27 mm.
- Die Höhe der Matte muss mind. 5mm über den Wasserstand ragen.

SWISSDRAIN 8/12/17/27 mm wird auf Rollen geliefert.

Der Unterbau muss stabil und tragfähig ausgebildet sein und ein Mindestgefälle von 1,5% aufweisen. Schutzschichten wie Gummischrotmatten u.ä. sind vor der Verlegung zu entfernen.

Die Drainagematte wird mit der Gittergewebeseite nach oben lose verlegt.

Beim Anschluss an angrenzende Gebäudeteile ist eine Aussparung von mind. 1 cm einzuhalten.

Das 5 cm vorstehende Gittergewebe deckt bei Mattenstössen überlappend ab. Nach dem Verlegen der Drainagematte wird entlang von Fassaden und Betonbrüstungen ein Stellstreifen montiert.

Anstelle eines Stellstreifens kann auch die Drainagematte verwendet werden. Das Bettungsmaterial wird direkt auf die Drainagematte eingebracht. Hierbei muss beachtet werden, dass kein Bettungsmaterial hinter oder unter die Flächendrainage gelangen kann.

Die Matte ist während den Arbeiten vor Verschmutzung und mechanischer Verletzung zu schützen.